

Der gelbe Ring



alamy images, The History Collection

M1: Tracht der Wormser Juden im 16. Jahrhundert

Q1: Über die Kennzeichnung von Andersgläubigen:

Der Brauch, Andersgläubige durch ihre Kleidung zu kennzeichnen, reicht bis ins 7. Jahrhundert zurück. Drehte es sich zunächst nur um die Unterscheidbar-

keit von einzelnen Gruppen, so ging es bei der Judenkennzeichnung bald auch um soziale Aussonderung. [...]

Angefangen hatte die Kennzeichnung in muslimischen Ländern im 9. Jahrhundert. Juden und Christen waren schutzbefohlene Untertanen. [...] Als „Besitzer der Schrift“ waren sie respektiert, aber sie mussten sich abgrenzen. Sie durften beispielsweise nicht mit Muslimen zusammen baden und wurden deshalb gezwungen, ein Zeichen an einer Kordel um ihren Hals zu binden. Sowohl in Europa als auch im muslimischen Reich war es im Mittelalter üblich, die Standeszugehörigkeit über die Kleidung und Accessoires (Zubehör) kenntlich zu machen. [...]

Um 807 verfügte der Abbasiden-Kalif Harun Al-Raschid, dass Juden gelbe und Christen blaue Gürtel zu tragen hatten. Später wurden gelbe Kapuzen Pflicht. Ab 1005 ging es bei diesen Vorschriften weniger um Kenntlichmachung, als um die Demütigung der jüdischen Minderheit. In Ägypten zwang Kalif El-Hakim die Juden, Glocken an ihrem Gürtel zu befestigen und beim Baden eine hölzerne Kalbsfigur um den Hals zu tragen.

Im christlichen Europa beschloss [die Kirche] 1215 die Kenntlichmachung von Juden und Muslimen. Die jeweiligen regionalen Herrscher sollten die Art der Kennzeichnung auswählen.

In den nächsten 400 Jahren wurden europaweit unzählige Vorgaben zur Kennzeichnung der Juden erlassen. Weiße, gelbe oder rote Hüte, Balken oder deren Kombination wurden Zeichen der Juden. Die große Anzahl der Erlasse weist darauf hin, dass sie nicht immer umgesetzt wurden.

Sander, Allon. Zit. nach: ARTE vom 05.07.2009

www.arte.tv/de/Die-Welt-verstehen/Mittelalter/2419514.html

(Abruf 14.07.2012)

1 Liste Maßnahmen auf, wie Juden und Christen sich kenntlich machen mussten.

2 Erkläre, warum Maßnahmen zur Unterscheidung der Andersgläubigen getroffen wurden.

3 Nimm Stellung zu den Maßnahmen.
